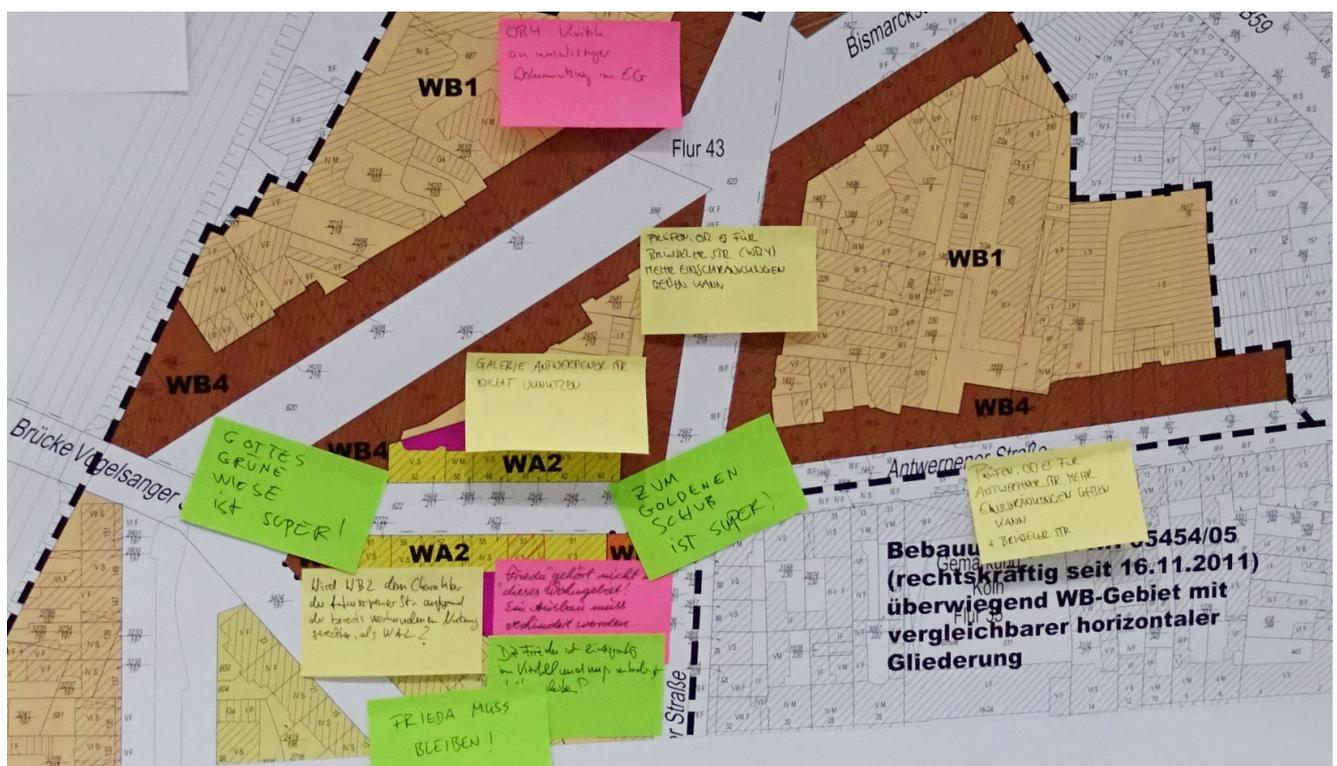


Belgisches Viertel in Köln-Neustadt/Nord

Ergebnisdokumentation der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch



Impressum

Auftraggeber:

Stadt Köln
Dezernat VI – Stadtentwicklung,
Planen und Bauen
Stadtplanungsamt
Stadthaus Deutz
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Auftragnehmer Beteiligungsprozess:

plan-lokal PartmbB
Bovermannstraße 8
44141 Dortmund
0231.9520083.0
www.plan-lokal.de

Inhaltsverzeichnis

Impressum

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Ablauf der Veranstaltung	5
2	Forum Belgique	7
2.1	Teilbereich Brüsseler Platz	7
2.2	Teilbereich Nord	9
2.3	Teilbereich Ost	11
2.4	Teilbereich Süd	13
2.5	Ordnungsrechtliche Anmerkungen	15
3	Zwischenfazit	16



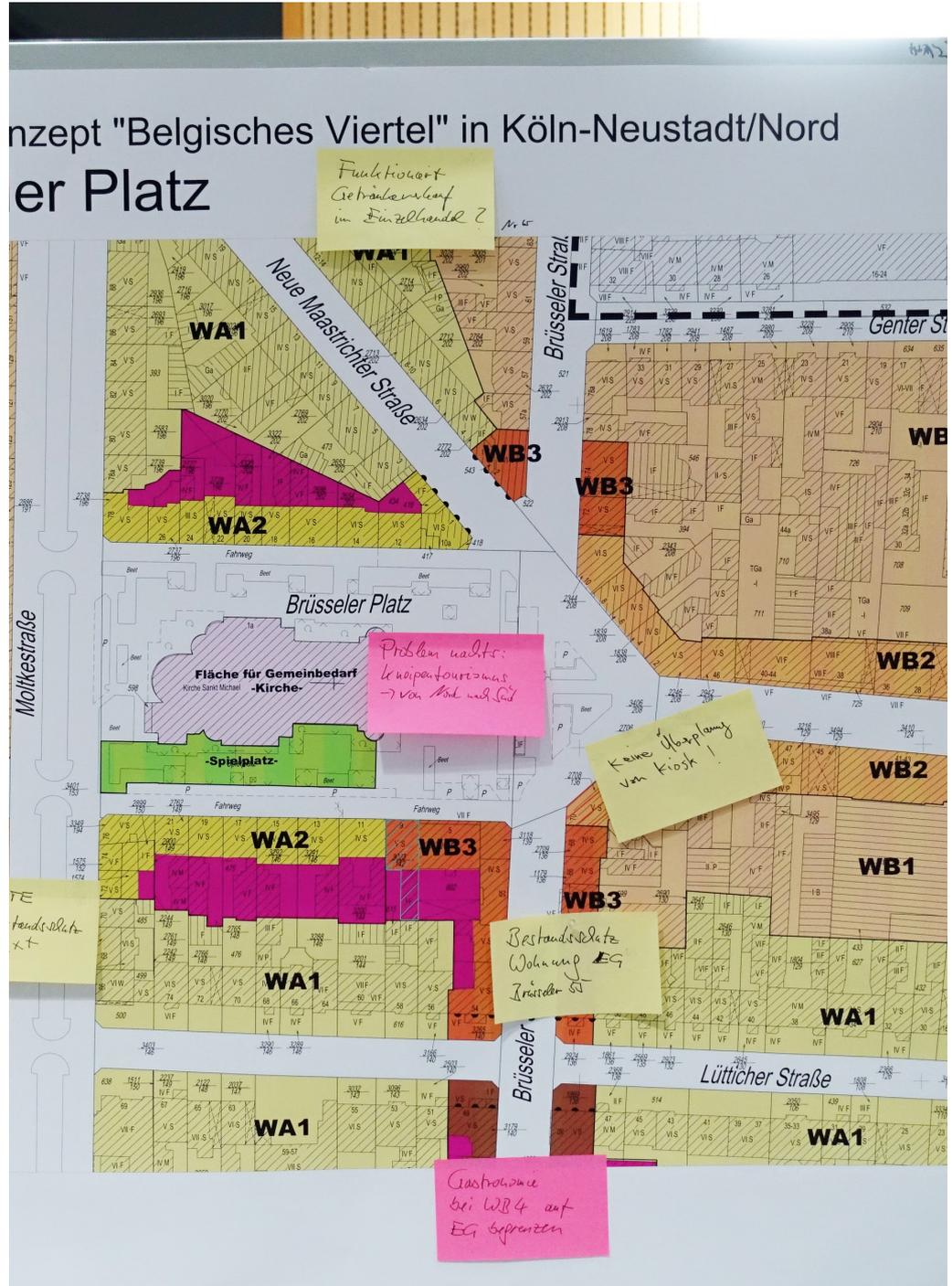
1 Anlass und Ablauf der Veranstaltung

Im Kontext der Aufstellung eines Bebauungsplans für das Belgische Viertel in Köln-Neustadt/Nord fand am 27. Februar 2018 von 19-21 Uhr die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch statt. Veranstaltungsort war die Königin-Luise-Schule, Alte Wallgasse 10, in 50672 Köln. Rund 80 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Moderiert wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durch den Bezirksbürgermeister Andreas Hupke.

Nach einer Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister erfolgte die Vorstellung des Entwurfs der Bauleitplanung „Belgisches Viertel“ in Köln-Neustadt/Nord durch Lena Zlonicky, Leiterin Planungsteam 1 - Innenstadt im Stadtplanungsamt. Anschließend wurde die informelle Arbeitssequenz „Forum Belgique“ durchgeführt. Für das „Forum Belgique“ wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplans in vier Teilbereiche gegliedert. An vier Stellwänden hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich teilraumspezifisch über die Inhalte und geplanten Festsetzungen des Bebauungsplans zu informieren, Lob und Kritik zu äußern und schlussendlich Fragen oder Alternativvorschläge zu formulieren. Moderiert wurde das „Forum Belgique“ durch das Büro plan-lokal aus Dortmund. Inhaltliche Rückfragen wurden durch Anne Luise Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes sowie Frau Zlonicky und Herrn Klaube, ebenfalls Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes, beantwortet. Ergänzend wurden im Rahmen der Veranstaltung ordnungsrechtliche Anmerkungen erfasst.

Das vorliegende Protokoll dokumentiert die Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es endet mit einem Zwischenfazit, welches ein abschließendes Stimmungsbild der Veranstaltung zeichnet.

Die Frist zur Eingabe schriftlicher Stellungnahmen endet am 14. März 2018.



2 Forum Belgique

2.1 Teilbereich Brüsseler Platz

Lob

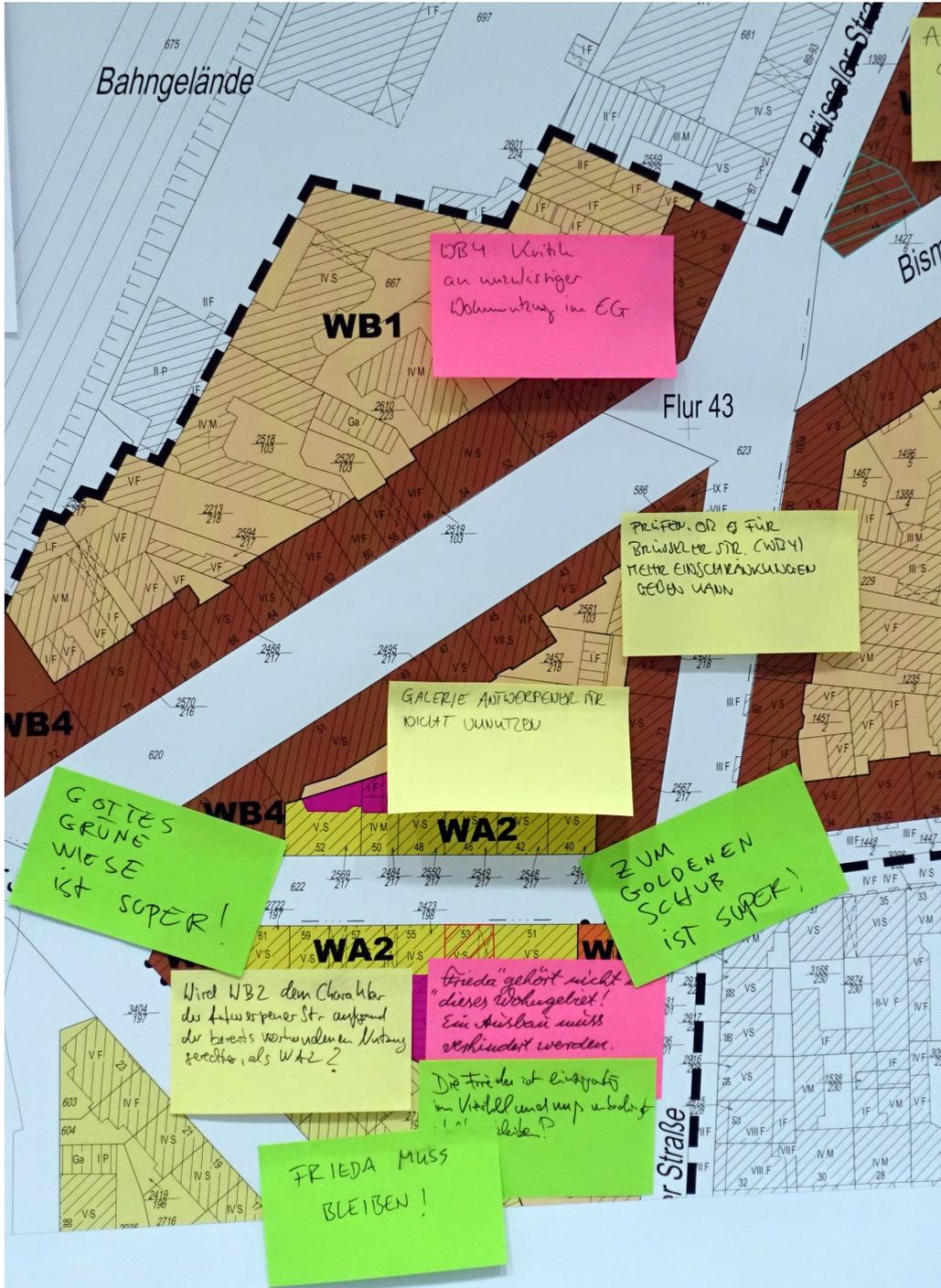
- -

Kritik

- Probleme nachts: lautstarker Kneipentourismus von Nord nach Süd
- Gastronomie bei WB4 auf EG begrenzen

Frage/Anmerkung

- Funktioniert Getränkeverkauf im Einzelhandel? (Anmerkung: Rückfrage hinsichtlich des Einzelhandels, der Kaffee oder Kaltgetränke verkauft, um für Kunden attraktiver zu sein.)
- Keine Überplanung von Kiosk! (Brüsseler Str. / Ecke Maastrichter Str.)
- Bestandsschutz Wohnung EG (Brüsseler Str. 55)
- Gastronomie „de.lite“ (Moltkestr. 74) soll Bestandsschutz haben



2.2 Teilbereich Nord

Lob

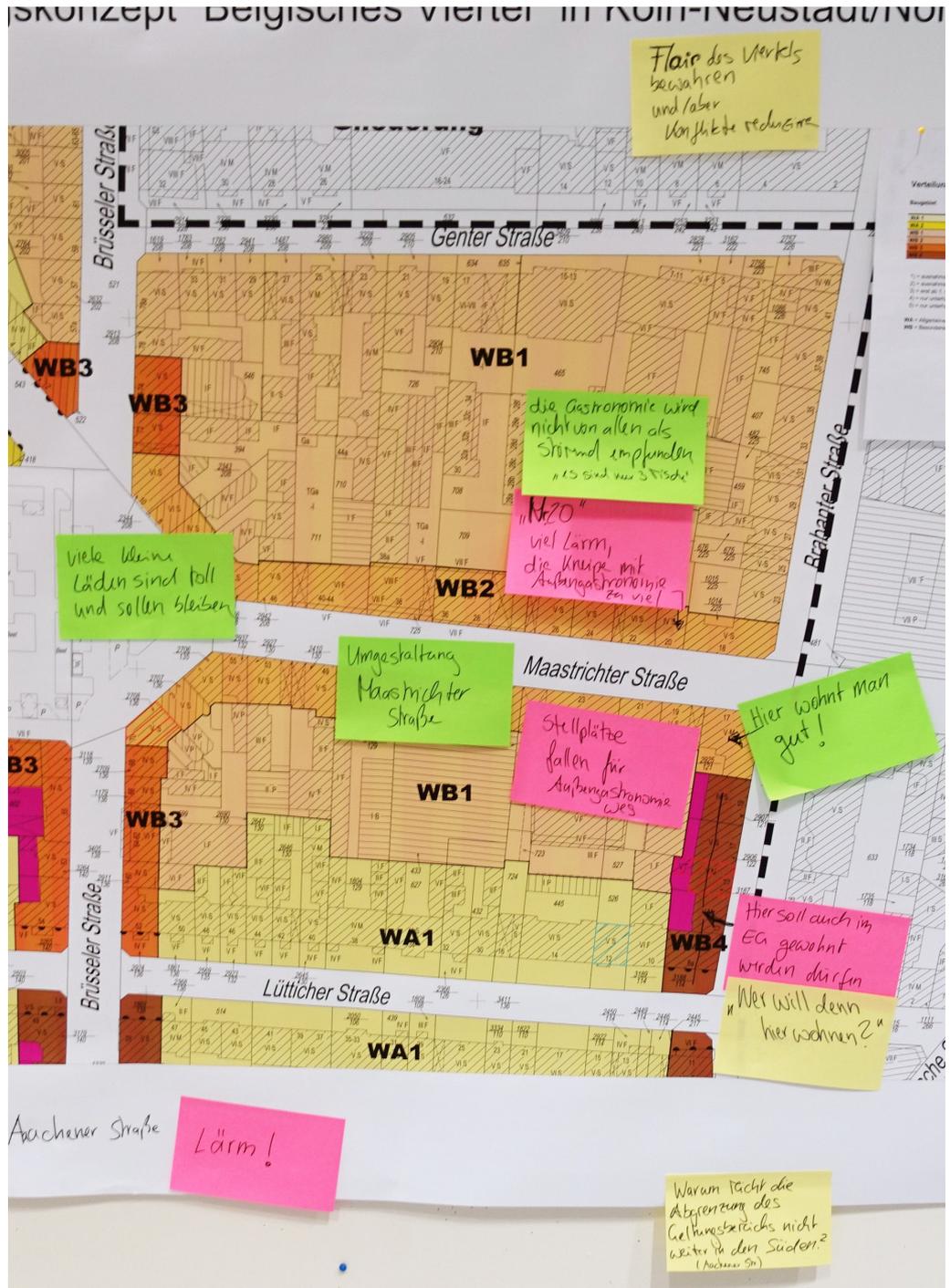
- Gastronomie „Zum goldenen Schuss“ ist super!
- Die Bar „Frieda“ ist einzigartig im Viertel und muss unbedingt erhalten bleiben!
- „Frieda“ muss bleiben!
- Gastronomie „Gottes grüne Wiese“ ist super!

Kritik

- Bismarckstr. (WB4): Kritik an unzulässiger Wohnnutzung im EG
- „Frieda“ gehört nicht in dieses Wohngebiet! Ein Ausbau muss verhindert werden.

Frage/Anregung

- Außengastronomie Genehmigungslage?
- Prüfen, ob es für Brüsseler Str. (WB4) mehr Einschränkungen geben kann
- Prüfen, ob es für Antwerpener Str. mehr Einschränkungen geben kann
- Galerie Antwerpener Str. nicht umnutzen
- Wird WB2 dem Charakter der Antwerpener Str. aufgrund der bereits vorhandenen Nutzung gerechter als WA2?



2.3 Teilbereich Ost

Lob

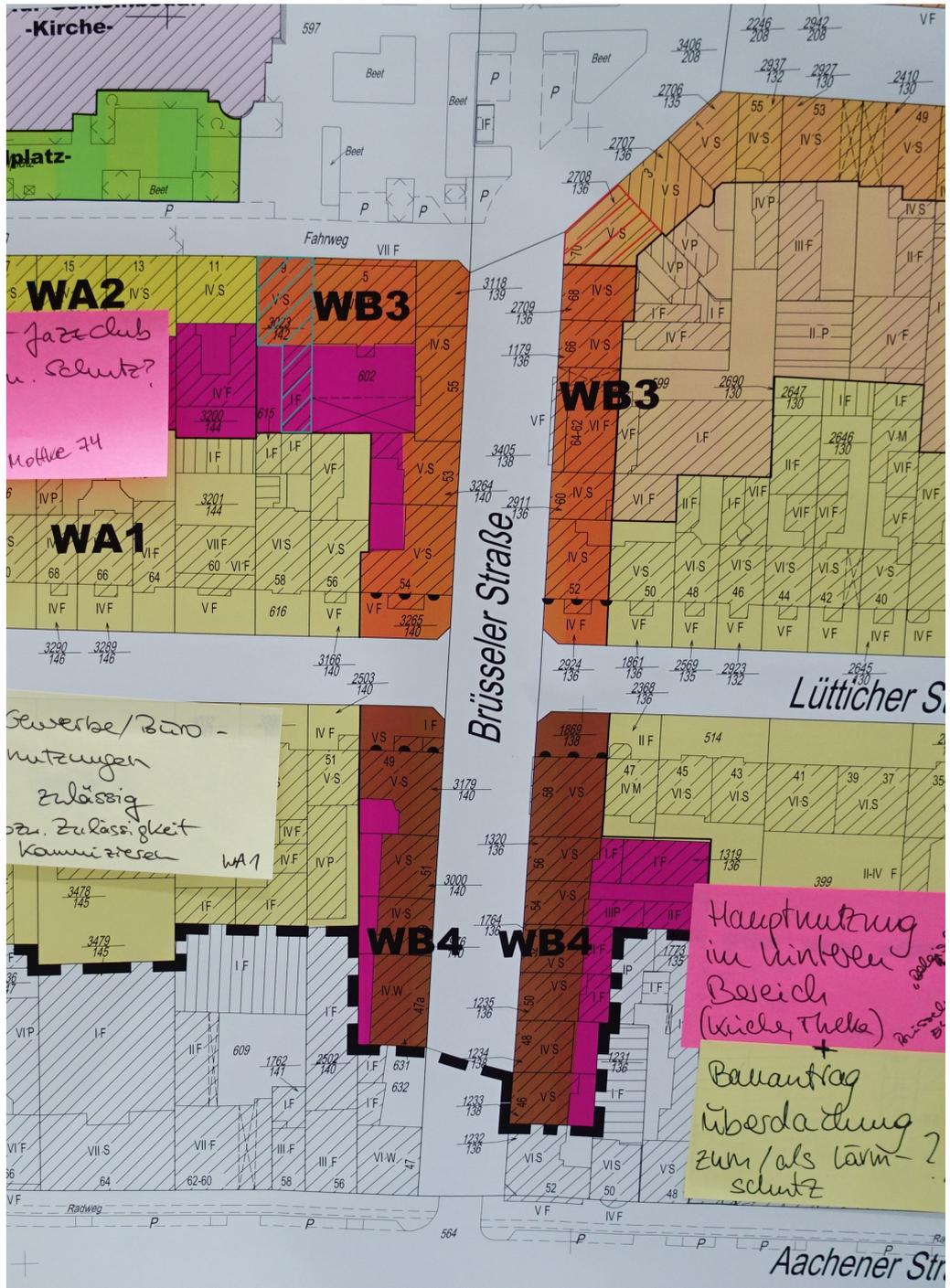
- Brüsseler Platz: Hier soll es so bleiben, wie es ist! (Pflanzen, Stadtökologie)
- Brüsseler Platz: Spielplatz ist schön geworden
- Viele kleine Läden sind toll und sollen bleiben
- Lütticher Straße: „schöne“, angenehme Wohnsituation
- Umgestaltung Maastrichter Straße
- M20 (Maastrichter Str. 20): Die Gastronomie wird nicht von allen als störend empfunden, „Es sind nur 3 Tische“
- Maastrichter Str. / Ecke Brabanter Str.: hier wohnt man gut!

Kritik

- Aachener Straße: Lärm!
- Maastrichter Straße: Stellplätze fallen für Außengastronomie weg
- Brabanter Str. (WB4): Hier soll auch im EG gewohnt werden dürfen.
- M20 (Maastrichter Str. 20): viel Lärm, Kneipe mit Außengastronomie zu viel

Frage/Anregung

- Warum reicht die Abgrenzung des Geltungsbereichs nicht weiter in den Süden? (Aachener Str.)
- Flair des Viertels bewahren und/aber Konflikte reduzieren
- Brabanter Str. (WB4): „Wer will denn hier wohnen?“



2.4 Teilbereich Süd

Lob

- -

Kritik

- Temporäre Veranstaltungen im Außenbereich (Lärm)
- Gastronomie „de.lite“, bauordnerischer Schutz? (Moltkestr. 74)
- Hauptnutzung im hinteren Bereich (Küche, Theke) (Brüsseler Str. 54, Belgischer Hof)

Frage/Anregung

- Moltkestr. 99: Popup-Store: temporäre Veranstaltungen; Was ist zulässig?; Was ist nicht zulässig?; Ist temporäre Außenbestuhlung möglich?
- Gewerbe- / Büronutzungen zulässig bzw. Zulässigkeit kommunizieren (WA1)
- Brüsseler Str. 54, Belgischer Hof: Bauantrag Überdachung zum / als Lärmschutz?!
- Brüsseler Str. 54, Belgischer Hof: erweiterter Bestandsschutz (vgl. Brüsseler Platz 9)

2.5 Ordnungsrechtliche Anmerkungen

- Beschwerde (Lärm, Müll) Bar „BARRACUDA“
- Vermüllung, Vandalismus, Urinieren
- Lärm / Reinigungspflicht (Ecke Bismarckstr. / Antwerpener Str. / Moltkestr.)
- Brüsseler Platz: Urinieren / evtl. Beleuchtung
- Aachener Str. Vermüllung, Vandalismus, Urinieren
- Bereich um Christuskirche an der Herwarthstr.: Lärm & Müll durch „Vorglüher“ in Autos
- Falschparker Brabanter Str.
- Brüsseler Str.: fehlende Fahrradnadeln

3 Zwischenfazit

Der Bestandsschutz, das heißt der Schutz der unterschiedlichen Nutzungen im Quartier, erreichte in den Diskussionen an den einzelnen Ständen einen hohen Stellenwert. Dieser Grundtenor spiegelt sich in Aussagen zum Erhalt verschiedener gastronomischer Einrichtungen oder Einzelhandelsgeschäfte wie auch in der Sicherung des Wohnens in den von Gastronomie dominierten Lagen. Trotz vielfältiger Nutzungskonflikte gilt es, die urbane Mischung im Quartier zu erhalten.

Aus der Sicht anwesender Einzelhändler wurde dargelegt, dass der Schutz der Handelsnutzung Entwicklungsmöglichkeiten braucht, um sich an veränderte Marktsituationen oder Kundenwünsche anpassen zu können. In diesem Kontext wurde z.B. das Anbieten von Getränken in Textilgeschäften genannt. Im Rahmen der Diskussion wurde die Bestandsentwicklung als Strategie gesehen, das Quartier in seiner Lebendigkeit zu erhalten.

Um Bestandsentwicklung und Bestandsschutz als Zielfelder zu harmonisieren, müssen Entwicklungskorridore in Form von Regelwerken geschaffen werden. Der in der Aufstellung befindliche Bebauungsplan kann hierbei das zentrale Instrument sein.

Bei der Diskussion der Darstellungsdetails des Bebauungsplans wurde angeregt, die Detailschärfe z.B. bei Innenhöfen zu erhöhen, bzw. zu präzisieren, um den unterschiedlichen Einzelsituationen gerecht werden zu können.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Leben im Belgischen Viertel Licht und Schatten bietet. Die Gesamtsituation wird durchweg als positiv bewertet. Das Quartier mit seiner Eigenart, seinen vielfältigen Angeboten und seiner Lebendigkeit wird sehr geschätzt. Die Lärmbelastung, vor allem in den Nachtstunden, ist aus der Sicht mehrerer Teilnehmer in einigen Straßen hingegen sehr störend.

Die intensive Diskussion des Bebauungsplans und seiner einzelnen Festsetzungen verdeutlichte, wie wichtig allen Teilnehmern die Suche nach geeigneten Regelungen ist, die Qualität der Lebenssituation im Belgischen Viertel zu erhalten, bestehende Konfliktsituationen zu entschärfen bzw. neue zu vermeiden. Der zusammenfassenden Feststellung, dass der zur Diskussion gestellte Bebauungsplan hierzu allem Anschein nach das geeignete Instrument ist, wurde allgemein zugestimmt.